

unseren Bundesbüchern für die Beamten besser geforgt. In-
 vergrößerung mit eigenen Hausland sollte man zu behandeln
 wie Schichtarbeiter, den Altersrenten sollten feste Zulagen
 und nicht unwürdige Unterhaltungen zuteil werden, und die
 Staatsregierung müßte darauf hinarbeiten, daß alle Ge-
 meinden ihren Beamten Befehle zuteil geben.
 Der Eisenbahnmittelrichter ist über das Einkommen der
 Arbeiter. Eine Verbesserung ist in dem Entwurf der Leu-
 rungsanlagen zu finden. Die neuen Leu rungsanlagen der
 Arbeiter sind nicht unerheblich höher als die der Beamten.
 Es müßten aber auch die Lohnverhältnisse in anderen Be-
 trieben berücksichtigt werden. Die einmaligen Zuwendungen
 der Arbeiter hätten große Befriedigung herbeizuführen.
 Die Arbeiter müßten mehr sehr große Betriebe. Bei den
 Schichtarbeitern sei es gelungen, die Ernährungsunterstüt-
 zungen herabzumindern.
 Ein sozialdemokratischer Redner hält die Höhe für zu
 niedrig. Ein Zentrumsmittler ist durch das Vorgehen der
 Regierung befremdet. Man dürfe sich jedoch dadurch
 nicht abhalten lassen, eine Ergänzung vorzunehmen. Es
 könne nicht bei dem höchsten Rand mit der Erhöhung der Be-
 züge Halt gemacht werden.
 Schließlich wurde ein Unterschuß eingeleitet, der über
 die von allen Parteien als notwendig angesehene Ergänzung
 der Regierungsmaßnahme beraten soll.

**Zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse
 der Staatsbeamten**

and von gering besoldeten Staatsbeamten besteht in Preußen
 ein Gesetz, über dessen Ausführung dem Landtag eine Denks-
 schrift überreicht wurde, mit der sich ein Ausschuß des Ver-
 geordnetenhauses beschäftigt. Die Regierung erklärte, daß
 die staatliche Wohnungsfürsorge für Mietshäuser und Bau-
 genossenschaften so wie bisher weiter geführt werde. Ein
 Vorschlag des Ausschusses wüßte Erhöhung der Mittel in
 den Städten durch Kriegsschadenersatz. Ein weiterer Redner
 trat für Befreiung billiger Grundbesitzes und für einen
 einheitlichen, gefälliger und dem Gehalts angepaßten Bau-
 plan ein. Der Staat sei der Geldgeber bei diesen Bauten und
 könne daher auf ihre Ausführung Einfluß nehmen. Ein
 Wohnungsvertreter betonte, daß nach dem Kriege der Staat
 die Wohnungsbaugänge ganz besonders fördern werde, und zwar
 durch Schaffung von Zwergrentenpächtern in Verbindung
 mit Kleinrenten. Damit war die Beipredung beendet und
 dem Plenum wird vorgelesen werden, die Denkschrift durch
 Entgegennahme des Ausschußberichts für erledigt zu er-
 klären.

Vermischtes.

Die Sommerzeit in den Berliner Schulen. Die Berliner
 Schulen werden die Sommerzeit beibehalten mit der Maßgabe,
 daß die Stellung der Sommerzeit für den Unterricht nicht erst
 am 1. Mai, sondern mit dem 1. April beginnt. Schuljahres
 ist lang natürlich allgemein um 8 Uhr.
 Das Gehalt der ersten Berliner Notarien. Die Stadt
 Berlin hat an dem neuen fälligen Mittelschiff für Wädhren
 einen wehrlichen Notar angeteilt. Frau Eugenie Weitz, geb.
 Stadler. Für den Notar sind als Bezahlung 4200 Mark Gehalt,
 200 Mark Stellenzulage und 1200 Mark Wohnungsgeld, insge-
 samt 6000 Mark vorgezogen.
 Die Schulden der 86 deutschen Großstädte sind im Laufe
 des Krieges weiter gestiegen. Sie betragen Ende März 1913
 noch 8,2 Milliarden Mark und Ende März 1916, einschließlich
 vorliegenden, über 8 Milliarden Mark, wobei Hamburg außer Redu-
 zung geblieben ist.
 Der parlamentarische Willen. Präsident Wilson kann sehr
 zufrieden sein. Auf besonders wichtige Weise fertigte er einmal
 einen „Greter“, ob der ihn im Weissen Saal ausrichtete. Sobald
 der betreffende Herr beim Präsidenten vorzulegen wurde, brach
 er in die Worte aus: „Herr Präsident, haben Sie schon gehört,
 daß Gouverneur Morris tot ist? Wüßten Sie etwas dagegen, daß
 ich seinen Platz einnehme?“ — Aber wie fände ich das,“ er-
 widerte der Präsident. „Dazu müßten Sie sich nur mit dem Weis-
 sungsamt ins Benehmen lassen.“

Die Denkart der Getreidewirtschaft. In der Denkart der
 Getreidewirtschaft hat sich ein auffälliger Wandel
 ereignet. Bei der Frau des verstorbenen Direktors
 Siemert erliegen, wie die „Denkarter Zeitung“ meldet, am Sonn-
 abend ein Mann, der ein Schreiben der Staatsanwaltschaft
 drachte des Inhalts, daß Direktor Siemert gegen eine dem Leber-
 tränger zu gebende Kaution von 5000 Mark aus der Haft ent-
 lassen werden solle. Da der Frau die Sache verständlich vorkam,
 bestellte sie den Mann zu Sonntag und beschloß, die Kaution
 wie mit einem Mann in dessen Wohnung des Leberträgers das Schreib-
 tens abzugeben. Sie stellte sich heraus, daß es sich um den Steuer-
 beamten Lemke handelt, der angeblich von einem Schwagerhohn,
 dem Kriminalbeamten Schmann, gefolgt worden zu sein. Als
 nun die Beamten Schmann in dessen Wohnung auftraten, zog
 dieser eine Bromantipholin und richtete sie gegen seine Kollegen.
 Nur dadurch, daß die Schiffe verjagten, wurden die Beamten ge-
 rettet. Schmann und sein Schwager Lemke werden verhaftet.
 71 Todesopfer des Eisenbahnunfalls bei Sudbühl. Der
 Lokomotivführer des Wiener Schnellzuges Wba, der bekanntlich
 verhaftet wurde, ist wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Die
 Zahl der Todesopfer ist auf 71 gesunken. Außer den schon ge-
 nannten Personen und einigen Frauen und Kindern sind die
 Wehrzahn der Bayer Soldaten die sich auf Urlauben befanden.
 Die Zahl der mehr oder m.nder Schwerverletzten beträgt 150.
 Der Wehrzahn ist jedoch aufrechterhalten, so daß wohl mehrere
 Todesopfer eripart bleiben.

4 1/2 Jahre Gefängnis für einen Bankier. Der Bankier Franz
 Meule, der in den Jahren 1910 bis 1912 viele Hypotheken-
 kausubereien und Wechselaffären verübte, nach Belzen
 hieher und dann bei Beginn des Krieges ausgeliefert wurde,
 ist seitdem nach einer mehrwöchentlichen Verhandlung von der Straf-
 richter in Dornum um 4 1/2 Jahren Gefängnis und 2500 Mark
 Geldstrafe verurteilt worden.
 Ueberflutungen in Spanien. Nach einem Telegramm der
 „Gummitz“ aus Madrid sind in der Gegend von Valencia Ueber-
 flutungen eingetreten, die sich auf ein Gebiet von zwei-
 hundert Quadratkilometern erstrecken. Der Schaden wird auf
 mehrere Millionen geschätzt. Die Orangenernte soll voll-
 kommen vernichtet sein. Ein Hilfszug ist in Alcala eingetroffen,
 das mehrere Tausend ohne Verbindung und ohne Nahrung
 war. Unter der Bevölkerung war bereits eine Hungersnot aus-
 gebrochen.

Kunst und Wissenschaft.

Kunsthilfungen in Dänemark. In Kopenhagen, 4. Dezember. In
 Kopenhagener Kunstaktionen, die in Kopenhagener Kunstaktionen, wurden in letzter

Zeit Fälschungen in unheimlichem Umfang bekannt, die auf
 eine ganze Fälscherindustrie hindeuten lassen, die sich damit
 beschäftigt, wertvolle Gemälde mit Signaturen berühmter
 Künstler zu versehen. Eine ganze Reihe von Fälschungen
 ist bereits entdeckt worden.

Am nächsten Sonntag kommt am Sonntag,
 den 10. März, der „Smilow“ in Dresden. Ein Schillerdrama
 von Walter v. W. in Dresden. Ein Schillerdrama
 „Thomas Morde“ ein Drama in fünf Akten von
 F. v. L. erlebte am Bremer Stadttheater seine Uraufführung.
 Es ist ein stoff geschicktes, aufwendiges Gesellschaftsdrama ohne die
 tiefen Wert, das dank der geschickten Inszenierung und Intellekt
 des fähigen Spiels der Hauptdarsteller hohes Interesse bietet.
 Erst ab.

Ein Diktum auf dem Jansen. Auf dem Gipfel des Jansen,
 dessen Erhebung die Grundlage für die Reorganisation Montenegro
 ist, soll ein großes Kriegsgedenkmal errichtet werden. Ein Wehr-
 lehrer war dafür ausgesprochen, beschränkt für Bewerber, die in
 dem Gebiet von Ragusa die Weisung unter der militärischen Be-
 zeugung sich befinden: der erste Preis wurde dem Entwurf des
 Meisters H. A. v. C. a. c. a. zugefallen. Der zur Ausführung be-
 stimmte Entwurf stellt einen 32 Meter hohen, auf dem Gipfel des
 Jansen, der auf dem 1760 Meter hohen Gipfel von der See
 her weit höher sein wird und gleichzeitig die Macht an der Adria
 hält. Es waren etwa 100 Entwürfe eingelaufen.

Ein neues Werk von Dehar. Frau Dehar komponiert zur
 Zeit die Musik zu einem romantischen Singspiel „Ketty“, einem
 Werk der ungarischen Autoren Meszaros Penzsei und Holstan
 Sarkany.

Berner v. der Schenkung. Der Verfasser des in Hamburg
 erschienenen Romans „Thomas Dingelde“ (Verlag von Karl
 Reimer in Dresden) und Verfasser anderer Romane hat jedoch
 dem Senat Hamburg des Honorar für die Druckkosten erlassen.

„Der Zwinger“. Wie aus Dresden gemeldet wird, soll vom
 1. Januar 1917 ab unter dem Titel „Der Zwinger“, Hefen der
 Dresdner Hoftheater, eine Zeitschrift herausgegeben werden, deren
 Aufgabe es ist, das Verständnis für die Darstellungen der Dres-
 dener K. K. Theater zu fördern, auszubilden und zu vertiefen.
 Verantwortlicher Schriftleiter ist der erste Dramaturg Dr. Karl
 Wolf.

Hochschulnachrichten.

Professor Dr. phil. Albert Ritz, Ordinarius der Klassischen
 Philologie an der Universität Freiburg i. Br., hat einen Ruf
 an die Universität G. t. s. l. als Ordinarius der Klassischen Philo-
 logie als Nachfolger des verstorbenen Professors Dr. Reil er-
 halten und wird sogleich nach diesem Rufe folgen.

Literarisches.

Otto Gerings. Ueber den fälschlich veröffentlichten Künstler ge-
 schichtskritik A. R. in der letzten erschienenen Seite 48 der
 „Gartenlaube“ einige interessante persönliche Erinnerungen aus
 seiner Verbessert in München, wo er auf Rollen Kröners, des
 damaligen Herausgebers der „Gartenlaube“, die Habemus be-
 schloß. Sie zeigen den gelehrten Künstler auch als aufrechten
 Menschen im besten Sinne. Aus dem weiteren Inhalt des Heftes
 nennen wir einen Gedankensatz von Ernst Reil, des Begründers
 der „Gartenlaube“, 100. Geburtstag, einen Aufsatz: „Gedankensatz
 eines Arztes“ von Dr. Ado Malade. — Das Weiblich „Die Welt
 der Frau“ enthält u. a. einen Gedankensatz für Schillers Worte
 sowie Aufsätze über die Notwendigkeit eines „Verbrauchs-Program-
 ms“ und „natürliche Medien“.

Breitfallen.

Oben Unten 9 die erste Annoncenzeitung beizugehen.)
 S. A. Zu 1 und 2 Ihre Anfragen: S. 1298 des Bürger-
 Gesetzbuches bestimmt, daß ein Verlobter beim Austritt vom Ver-
 löbten dem andern Verlobten oder dessen Eltern sowie dritten
 Personen im besten Falle, aus dem weiteren Inhalt des Heftes
 nennen wir einen Gedankensatz von Ernst Reil, des Begründers
 der „Gartenlaube“, 100. Geburtstag, einen Aufsatz: „Gedankensatz
 eines Arztes“ von Dr. Ado Malade. — Das Weiblich „Die Welt
 der Frau“ enthält u. a. einen Gedankensatz für Schillers Worte
 sowie Aufsätze über die Notwendigkeit eines „Verbrauchs-Program-
 ms“ und „natürliche Medien“.

Häufiger Wetterbericht.

	5. Dez.	6. Dez.	7. Dez.
	9 Uhr abends	9 Uhr morgens	
Barometrisches Minimum	753.7	751.1	
Thermometrisches Celsius	+4.8	+5.0	
Rel. Feuchtigkeit %	90.2	90.1	
Wind	SW 2	SW 1	
Wärmegrad der Temperatur am 5. Dez.	+5.0 C.		
Min. am 6. Dez.	+3.0 C.		
Max. am 6. Dez.	+6.0 C.		
Wärmegrad am 6. Dez., 7 Uhr morgens	+1.4 C.		

Wetterbericht Hamburg.

Wetter-Vorhersagen für mehrere Tage im voraus.
 Unbestimmter Charakter wird geschätzt verfahren!
 7. Dezember: Meist trüb, normal temperiert.
 8. Dezember: Mild, wolig, vielfach trüb.
 9. Dezember: Wolig folgende Temperatur.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zuckermarkt.
 In den deutschen Zuckermärkten herrscht während der
 Winterperiode seit längerer Zeit wieder eine sehr lebhaft
 Tätigkeit. Sie war dadurch bestimmt worden, daß eine neue
 Verteilung von Rohzucker an die Raffinerien vor sich ging.
 Es handelte sich um die Rohzucker, die bereits durch im Oktober statt-
 gegebene Verfügungen zur Verteilung im Dezember vorgezogen
 war. Diese 15 Prozent der zumutigen Erzeugung von Roh-
 zucker kamen am 1. Oktober als erstattet zur Verteilung; dieses
 Sinnesgegenstand hatte aber auf die Verteilung der Rohzucker
 den Raffinerien keinen fühlbaren Einfluß ausgeübt, da stets an-
 liegende Mengen Rohzucker den Raffinerien zur Verfügung standen
 und selbst noch Rohzucker abzuliefern ist, die aus früheren Ver-
 teilungen stammt, aus der November- und mehrfach sogar auch
 noch aus der Oktober-Periode. Diesmal handelt es sich um rund
 3 1/2 Millionen Zentner Rohzucker. Die Verteilung lautet, daß
 1 1/2 Millionen den Rohzuckerfabriken bis 1. Dezember zugewiesen
 gemein wären. Das ist den Raffinerien in der kurzen Zeit her
 nur in den seltensten Fällen gelungen. Die Verhinderung der
 alten Abwicklung ergab sich ganz von selbst durch den Mangel
 an Arbeitern und Eisenbahnwagen. Gegenwärtige Maßnahmen,
 die überall Platz greift, ist bei der Umwidmung des Verkehrs
 also auch weiter notwendig. In der Verteilung haben wieder
 mehrere Rohzuckerfabriken die Rohzuckerabgabe beendet. Was

über die Ergebnisse verläuft, geht im allgemeinen dahin, daß
 die Verteilung bis zum Schluss entfiel, und die Raffinerien
 und Ausbeuten dagegen befriedigt werden, so daß ein Ausverkauf
 zu einem gewissen Grad ist. Die Gewinne der einzelnen Fabriken
 sind durch die gestiegenen Löhne wohl etwas herabgesunken,
 dürften sich in großen und kleinen aber doch auf dem alten Höhe-
 halten. Für die noch eingelagerten Rohzucker ist die herrschende
 hohe Verteilung bisher durchaus von Vorteil gewesen, so daß die
 Rücklagen in den Ausbeuten das normale Maß fast nirgends
 übersteigert.

Die Raffinerienmarkt wird die Haltung ziemlich ruhig. Ob-
 wohl keine Raffinerien in Deutschland, die für die
 Monate bis Februar 1917 den in Betracht kommenden kommunalen
 Verhältnissen überwiegen worden sind, ist von einer Zunahme der
 Abforderungen nichts zu hören. Die Raffinerien sind deshalb
 gesonnen, die von ihnen fertig gestellte Waare auch weiterhin
 einzulagern. Die Raffinerien der Westküste für alte
 Zucker scheint alle die mit der Verteilung des Zuckers an die Ver-
 braucher herabgezogenen Beträgen nicht ganz veranlaßt zu haben,
 ihre Abforderungen zu beschleunigen. Es wird nichts anderes
 übrig bleiben, als auch für den neuen Zucker Verfügungen zu
 treffen, die dahin gehen, die Raffinerien nach Möglichkeit von den
 sich häufenden Beträgen zu entlasten. Uebrigens gibt es wohl
 kaum eine raffinerische Fabrik, die auf der einen Seite Rohzucker
 durch die gestiegenen Löhne zu kaufen und auf der anderen Seite
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.

Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises im nächsten Jahre zu beschleunigen, aber noch
 ungenügend zu verkaufen vermag. Die Raffinerien sind demnach zu be-
 friedigen ist, daß er durch ungenügende Lagerung entwertet wird.
 Die Raffinerien, und mehr als je eheher liegt auch
 die Verbraucher dazu, sich durch die Raffinerien nach der
 Abforderungen, die erfüllt werden müssen, um eine Erhöhung des
 Rohzuckerpreises

